

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung – Problemstellung, Ziel und Methode .....</b>	<b>15</b>
<b>I. Die Rechtsstellung des Papstes .....</b>	<b>18</b>
1. Der Ursprung der päpstlichen Vollmacht .....	18
2. Der Umfang der päpstlichen Gewalt .....	24
a) Potestas suprema .....	24
b) Potestas plena .....	25
c) Potestas immediata .....	26
d) Potestas universalis .....	28
e) Potestas ordinaria .....	29
<b>II. Die Rechtsstellung des Diözesanbischofs .....</b>	<b>30</b>
1. Der Ursprung der bischöflichen Vollmacht .....	30
2. Der Umfang der diözesanbischöflichen Gewalt .....	32
a) Potestas ordinaria .....	32
b) Potestas immediata .....	32
c) Potestas propria .....	33
d) Omnis potestas .....	36
<b>III. Das Verhältnis des Papstes zum Diözesanbischof .....</b>	<b>39</b>
1. Hinführung: Das zentrale Problem der Verhältnisbestimmung von päpstlicher und diözesanbischöflicher Gewalt .....	39
2. Die Auslegung des Gesetzes .....	39
a) Methodisches Vorgehen und Vorrang der Wortlautauslegung .....	39
b) Der Wortlaut aus päpstlicher Perspektive .....	41
aa) Die päpstlichen Machtattribute .....	41
bb) Die immer freie Gewaltausübung .....	42
cc) Der Vorrang ordentlicher Gewalt .....	43
c) Der Wortlaut aus diözesanbischöflicher Perspektive .....	47
aa) Die Grundsatz-Ausnahme-Struktur von can. 381 § 1 .....	47
bb) Ius divinum und Bischofsamt .....	50
d) Fazit der Wortlautauslegung .....	51

3. Die historische Auslegung des CIC nach can. 17 HS 2 .....	51
a) Anwendbarkeit .....	51
b) Das Problem des Nebeneinanders zweier Ekklesiologien .....	53
c) Fazit der historischen Auslegung .....	57
4. Das Subsidiaritätsprinzip .....	58
a) Ausgangspunkt .....	58
b) Herleitung .....	59
aa) Die mehrdeutige Ekklesiologie des Zweiten Vatikanums .....	59
bb) Naturrechtslehre .....	60
c) Anwendbarkeit .....	68
aa) Kirchengeschichtliche Argumente .....	68
bb) Ekklesiologische Argumente .....	72
cc) Kanonistische Argumente .....	76
d) Zwischenfazit .....	77
e) Inhalt des Subsidiaritätsprinzips – Rechtsvermutung des Diözesanbischofs ..	77
f) Der Grundsatz der päpstlichen Kompetenz-Kompetenz .....	84
g) Der Konfliktfall .....	86
h) Das Remonstrationsrecht des Diözesanbischofs .....	88
i) Die Rechtsdurchsetzung .....	90
j) Das Problem des überrechtlichen Kriteriums .....	92
k) Die theologische Letztbegründung des Kirchenrechts .....	93
5. Zusammenfassung .....	96
 <b>IV. Die Rechtsstellung des Bischofskollegiums .....</b>	 98
1. Die systematische Stellung des Bischofskollegiums im CIC .....	98
2. Das Bischofskollegium als juristische Person .....	99
3. Der hierarchische Aufbau des Bischofskollegiums – der Kollegialitätsbegriff ..	102
4. Die Fortdauer der apostolischen Gemeinschaft .....	107
5. Die konstitutiven Elemente der Mitgliedschaft im Bischofskollegium .....	110
a) Die sakramentale Weihe .....	111
b) Die hierarchische Gemeinschaft .....	114
6. Umfang der Kollegialgewalt des Bischofskollegiums .....	124
a) Höchste Gewalt .....	124
b) Volle Gewalt .....	125
c) Universale Gewalt .....	126

7. Die Handlungsformen des Bischofskollegiums: Der kollegiale Akt .....	126
a) Das Ökumenische Konzil (can. 337 § 1) .....	130
aa) Vorrechte des Papstes .....	131
(1) Einberufungsrecht .....	132
(2) Geschäftsordnung und Propositionsrecht .....	134
(3) Präsidialrecht .....	135
(4) Approbations-, Bestätigungs- und Promulgationsrecht .....	136
bb) Teilnahmerecht .....	141
(1) Ordentliches Teilnahmerecht .....	141
(2) Außerordentliches Teilnahmerecht .....	148
b) Die außerkonziliare vereinte Amtshandlung (can. 337 § 2) .....	151
aa) Besonderheiten der ordentlichen Ausübung .....	152
(1) Initiativrecht .....	152
(2) Teilnehmer .....	153
bb) Die außerkonziliare vereinte Amtshandlung als kollegialer Akt .....	153
(1) Can. 337 § 2 Alt. 1 .....	155
(2) Can. 337 § 2 Alt. 2 .....	157
cc) Die Vorteile der außerkonziliaren vereinten Amtshandlung .....	160
dd) Außerkonziliare Amtshandlung als kirchliches Notstandsrecht? .....	162
<b>V. Das Verhältnis des Papstes zum Bischofskollegium .....</b>	<b>163</b>
1. Die Frage nach der höchsten Leitungsgewalt im kanonistischen Schrifttum .....	163
a) Der Papst als einziger Träger der Höchstgewalt .....	164
b) Das Bischofskollegium als alleiniger Träger der Höchstgewalt mit dem Papst als Delegiertem .....	172
c) Papst und Bischofskollegium als zwei adäquat verschiedene Träger der Höchstgewalt .....	176
d) Papst und Bischofskollegium als zwei inadäquat verschiedene Träger der Höchstgewalt .....	177
e) Das Bischofskollegium mit dem Papst als Haupt als einziger Träger der Höchstgewalt .....	183
2. Die Frage nach der höchsten Leitungsgewalt im CIC .....	191
a) Systematisch-kontextuelle Auslegung .....	192
b) Philologische Auslegung .....	194
c) Zusammenführung der Argumente und Ergebnis .....	204
aa) Die Zurückweisung der Lehre vom Bischofskollegium mit dem Papst als Subjekt der Höchstgewalt .....	204
bb) Der Papst ist alleiniges Subjekt der Höchstgewalt .....	210
cc) Die Besonderheit der inadäquat verschiedenen päpstlichen Höchstgewalt	215

<b>3. Auswirkungen in der Verfassungswirklichkeit .....</b>	<b>219</b>
a) Der häretische Papst .....	220
aa) Häresie im CIC .....	220
bb) Der papa haereticus im kanonistischen Schrifttum .....	224
cc) Der papa haereticus als kirchlicher Ausnahmezustand .....	228
dd) Die außerkonziliare vereinte Amtshandlung der Bischöfe als Feststellungserklärung .....	229
b) Die dauerhafte Amtsunfähigkeit des Papstes .....	234
c) Die Verweigerung des kollegialen Aktes durch den Papst .....	243
d) Die Unfehlbarkeit im Lehramt .....	248
aa) Das außerordentliche Lehramt des Papstes .....	251
bb) Das außerordentliche Lehramt des Bischofskollegiums .....	254
cc) Das ordentliche und allgemeine Lehramt .....	257
dd) Das Subjekt der Unfehlbarkeit .....	265
ee) Ergebnis .....	268
<b>4. Zusammenfassung und Fazit .....</b>	<b>269</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>272</b>
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>309</b>